

## ILV Evangelische Religionslehre, Jgst. 10 – Rahmenplan

### Vorbemerkungen

Die folgende Tabelle enthält einen Vorschlag für das Profilmodul im Fach Evangelische Religionslehre zur Individuellen Lernzeitverkürzung in Jgst. 10. Um den Erwerb von für die Kursphase der Oberstufe wichtigen Kompetenzen sicherzustellen, sind die acht Seminarsitzungen in Orientierung an den vier Lernbereichen der Jgst. 11 gestaltet. Damit sind jeweils zwei Sitzungen (mit Studierzeit) unmittelbar aufeinander bezogen, die Reihenfolge der so entstehenden vier Blöcke ist – unter Anpassung der Arbeitsaufträge für die Studierzeit – frei wählbar. In der linken Spalte befinden sich Lernbereiche der siebten bis zehnten Jahrgangsstufe als mögliche Bezugsgröße, um Zusammenhänge im Sinne aufbauenden Lernens sichtbar zu machen. Dieser Vorschlag für das Profilmodul ist nicht verbindlich, sondern soll als Hilfestellung verstanden werden, um die Lernenden beim Erwerb der für die Kursphase der Oberstufe notwendigen Kompetenzen begleiten zu können. Die Studierzeiten können prinzipiell sowohl für die Vor- als auch für die Nachbereitung der Seminarsitzungen genutzt werden, im folgenden Vorschlag finden sich beispielhaft beide Varianten.

LehrplanPLUS  Lernbereiche im bisherigen bzw. aktuellen Regelunterricht	Individuelle Lernzeitverkürzung		
	Seminarsitzung Studierzeit	Lerngegenstand und Kompetenzerwerb	Grundlegende Kompetenzen Jgst. 11
ER 8.5: »Was glaubst denn du?« – Vielfalt des Glaubens  ER 10.1 »Wie halt ich's	1)	Kritische Auseinandersetzung mit dem Vernunftbegriff in Geschichte und Gegenwart ausgehend von Grundgedanken der Aufklärung	Die Schülerinnen und Schüler erläutern, wie Glaube und Vernunft konstruktiv aufeinander bezogen werden können, und bringen eine differenzierte Verhältnisbestimmung von Glauben und naturwissenschaftlichem Denken in Dis-
	Studierzeit	<i>Erarbeitung von Versuchen, die die Gedanken der Aufklärung theologisch in der Ambivalenz von Integration (z.B. Deismus) oder Abgrenzung (z.B. Pietismus) aufgreifen</i>	
	2)	Erschließung eines neueren theologischen Entwurfs, der Glaube und	



# Rahmenpläne für die Module der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV)

Gymnasium, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 10

Stand: Mai 2021

mit der Religion?«	Studierzeit	<p>Vernunft konstruktiv aufeinander bezieht.</p> <p><i>Ausgehend von diesem Entwurf kritische Darstellung eines zeitgenössischen Beispiels für Pauschalisierungen und Absolutsetzungen im Spannungsfeld von Szientismus und Fundamentalismus, hierbei besondere Berücksichtigung damit zusammenhängender Kommunikationsstrategien</i></p>	kussionen ein. (GK 11.1)
<p>ER 8.1: Befreit vor Gott und Mensch? – Voraussetzungen und Folgen der Reformation</p> <p>ER 9.1: Frei im Netz!?</p> <p>ER 10.3: Zum Glück?!</p>	3)	Wahrnehmung und kritische Reflexion unterschiedlicher Dimensionen von Freiheit, auch unter Einbezug philosophischer, literarischer oder humanwissenschaftlicher Ansätze	<p>Sie reflektieren Dimensionen und Ambivalenzen von Freiheit und entwickeln aus einem evangelischen Verständnis von Freiheit Perspektiven für eine verantwortliche Lebensgestaltung. (GK 11.2)</p>
	Studierzeit	<i>Im Blick auf ein Beispiel aus dem persönlichen oder dem politischen Bereich in Beziehung setzen dieser Dimensionen zueinander.</i>	
	4)	Entwicklung von Perspektiven für eine verantwortliche Lebensgestaltung auf der Grundlage von Gedanken von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer	
<p>ER 8.1: Befreit vor Gott und Mensch? – Voraussetzungen und Folgen der Reformation</p> <p>ER 8.5: »Was glaubst denn du?« – Vielfalt des Glaubens</p> <p>ER 9.2: »Für uns« – Der Glaube an Jesus Christus</p> <p>ER 10.1: Wie halt ich's</p>	Studierzeit	<p>5)</p> <p>Nachvollziehen von Methoden historisch-kritischer Exegese anhand einer biblischen Schrift bzw. Erzähltradition</p> <p><i>Auf dieser Grundlage Erschließung mindestens einer weiteren Lesart biblischer Texte, auch in ihrer Beziehung zur historisch-kritischen Methode</i></p>	<p>Sie setzen sich mit Deutung und Wirkungsgeschichte einer biblischen Schrift oder Erzähltradition auseinander und erklären die Rede von der Bibel als »Heiliger Schrift« und »Wort Gottes« von einem evangelischen Schriftverständnis her. (GK 11.3)</p>
	6)	Auseinandersetzung mit Aspekten evangelischen Schriftverständnisses, kontrastierend dazu Traditionen mindestens einer anderen Konfession oder Religion	
	Studierzeit		

mit der Religion?			
ER 7.3: Islam ER 9.2: »Für uns« – Der Glaube an Jesus Christus ER 9.3: Judentum ER 10.1: »Wie halt ich's mit der Religion?«	Studierzeit	<i>Gegebenenfalls auf Modul 6 aufbauend Identifizieren von lebensweltlichen und medialen Zusammenhängen, in denen das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam zum Thema wird</i>	Sie beschreiben die Vielgestaltigkeit der Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam und diskutieren Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen in ihrer Spannung zum Toleranzbegriff. <b>(GK 11.4)</b>
	7)	Darstellung der Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam anhand von Positionen zu einem Glaubenssthema, je nach Wahl ggf. mit Schlaglichtern in Vergangenheit und Gegenwart	
	Studierzeit	<i>Kritische Reflexion der Rede von „abrahamitischen Religionen“ unter Berücksichtigung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der jüdischen, christlichen und islamischen Berufung auf Abraham</i>	
	8)	Unterscheidung verschiedener Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen vor dem Hintergrund eines differenzierten Verständnisses von Toleranz	
Studierzeit	<i>Sachgerechte Darstellung eines möglichst aktuellen, gesellschaftlich und politisch relevanten Konflikts, der im Zusammenhang mit dem Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam gesehen wird, dabei (auf Grundlage von Modul 7 und 8, ggf. auch Modul 6) Entwicklung von Ansätzen eines gelingenden Miteinanders</i>		